d. Stadt Hackheim

Diensiags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flöreitem Telefon By. Gelchäftsstelle in Hochheim: Blassenheimerfix. 25, Telefon 57.

REAL PROPERTY AND PERSONS NAMED IN

Ungelfen bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, auswärts 16 Big., Reflamen bie 6-gelpaltene Betitzeile 30 Big. Bedugspreis monatlich 1.— Am. Polifchedfonto 168 67 Franffurt am Blain.

Nummer 111

1: 5.55

mnajtii jtands

12.05

geichen; Werbe-

onn O

gert; 9

Flug-

te bes

latten;

Wies-

tb; 16

ifum",

ungen

rbienft

eutsche onaler

Rady.

manus

rright;

20.30

chari-

mulit,

Franttoria-

dunfts

Rady.

gend;

bhar-

19,45

diten;

gend; ufit",

Deut-

19.35 e det

pani-

1 far 22.50

ett,

tht

1114

e:

r-es

Ib

71t ITI

Dit.

上山田

te of

(Dige

Dienstag, ben 22. September 1931

8. Jahrgang

Die Arise der Goldwährung.

England gegen die Monopolitellung des Goldes. - Werden die Goldländer nachgeben?

London, 21. Sept.

Die Goldwährung ift am Ende ihrer Macht angelangt. Rittel gum 3mede bes befferen und leichteren Mustaufchs ir Waren und Güter verwendet, sie haben das Gold aus inem Mittel der Bermittlung zu Selbstzweck gemacht. Dan brauchte das Gold nicht mehr um Waren zu kaufen, indern man sammelte es an, man mon opolisierte es, inderen Golde einen hat har en Figenmert hinzumisigen. m bem Golbe einen hoheren Eigenwert hingugufügen, en es in Birflichkeit nicht befist. Wie bei einem Monapolreis bei feiner ftanbigen Steigerung endlich einmal ber Sitpuntt tommt, an bem ber Breis nicht mehr oegablt berben fann, fo ift anicheinend beim jegigen Monopol-Reis für bas Gelb gleichfalls ber Bogen über pannt borden, und England weigert sich für die Ware Gold beneberpreis zu zahlen — es verzichtet auf das Gold
und gedenkt ohne es auszukommen.

Die Goldmonopolisten, insbesondere Frankreich können ihr Gold nicht mehr gegen politische Forderungen (die Velchsam den überschießenden Monopolipreis darstellen) verzusen, sie sollten es behalten und einmal sehen, ob sie von beid eine Benach in den Benac belb oder von Cebensmitteln und Arbeit leben tonnen.

Die Goldmahrung, der wir ben Aufschwung bes Indudiezeitalters verdanken, ist durch das gemissenlose System Saftlich en Charafters entfleidet worden. Die Bolfer Ronfumenten befinden fich in Notwehr und fie muffen burch Ghaffung von Binnen währungen auf er Grundlage beichrantter Rotenausgabe, die bem Beiligen Stand der Birtichaft angepagt mird, und tch portäusigen Austausch von Ware zu Ware mit dem Assand sich zu helfen suchen, dis das Bertrauen in die ge-krieitigen Währungen wieder hergestellt ist."

So ungefähr sind die Meinungen, die man allenthalben fann, die auf diesenigen, die befürchten. daß ohne soldwährung die Wirtschaft nicht mehr eristieren kann und iher immer noch hossen, daß die Gotdländer ein Einschen haben und endlich das Gotd wieder der Wirtschung der Gotdwährung stellen. Man hosst, daß die Aufschung der Gotdwährung in England nur eine vorüberschung der Gotdwährung in England nur eine vorüberschung der Gotdwährung das Signat glands sir die Gegner der Gotdwährung das Signat munsfasienden Angriff gegeben, zegen ein Nirtschassen umfasienden Angriff gegeben, zegen ein Nirtschassen umfasienden Angriff gegeben, zegen ein Nirtschassen umfasienden Angriff gegeben, zegen ein Nirtschassen der noch macht potititisch bedingt war. Ob die Goldbährung diermit den Todesstoß empfangen gat, wird von er Einsicht abhängen, die sowohl die Bestzer des Gotdess. Is auch die Goldbedürftigen an den Tage legen. Einz Pasit sann aber alle zu 1 pate Einsich daß es auch ohn e on und das einmal gegebene Beispiel, daß es auch ohne old geht, könnte das Ende des bisherigen internationalen Pitaliftischen Suftens, und ber Anfang nationaler Wirt-Aften mit von einander unabhängigen Binnenund goldfreiem internationalem Warenaus-

Das Beifpiel Rufflands, das Kontingente ein- und ausbrt und nur von Staat ju Staat handelt und ab-Snet, fonnte Schule machen, woran aber ficherlich nicht Freihander intereffiert fein dürften. Der Staat wurde bin Ausland gegenüber Raufer und Bertaufer fein, der bet vat mann hätte nur noch im Inland Blat zum han-bet und Wandel; die Weltwirtichaft, wie wir sie jest vor tit mit Gold lebensunsähige Länder aus die Möglichtit mit Gold lebensunsähige Länder auszublähen oder benssähigen den Hals zuzudrücken. Wo hier der größere Dotteil liegt, das ist politische Lebensanschauung, die man nicht allgemein und für alle entscheid beantworten kann.

Rabinettsligung in London.

Der Beschluß der englischen Regierung, von der Gotd-dibrung abzugeben, ist das einzige Thema der zahllosen bistussionen und Konferenzen, die in allen Wirtschafts- und andelskreisen abgehalten werden. Man ist in diesen Kreisen der allgemeinen Ansicht, daß diese Regierungsmaß-Dan glaubt zu wiffen, daß ber geplante Gefegentwurf über den glaubt zu wissen, daß der geplante Gelegentott. Vor die Goldwährung drei Hauptpunkte enthalten wird. Vor diem soll ein Teil des Gesetzes aus dem Jahre 1925 aus der Kraft gesetzt denn soll die Bank von England für die Maßnahmen Inde mnität (nachträgliche Gulleite die Maßnahmen Inde mnität (nachträgliche Gulleite die Grund der Kabinettsbes Dutheißung) erhaften, die sie auf Grund der Kabinetisbe-blusse vor Fertigstellung des Gesehes getroffen hat und icht, vor Fertigstellung des Gesehes merden, die es blieblich follen Borbereitungen getroffen werden. Die es Begilch machen, allen Folgen zu begegnen, welche aus der anberfierung der Goldwahrung entstehen könnten, insbe-nnbere soll badurch eine übertriebene Kapitalflucht Musland verhindert merben.

Distonterhöhung ber Bant von England.

Die Bant von England hat ihren Distontfag von 4,5 auf 6 Prozent erhöht. Diefer Sag tommt mit Beginn des Ge-ichaftes am Montag, den 21. September, zur Unn enbung.

Flucht aus Gent.

Der Genfer Korrespondent der "Times" melbet, alle ver-antwortlichen Politiker in Genf hatten ihre Blane geandert und trafen Borbereitungen, um nach Saufe gurudzukehren, ba fie ber Meinung seien, daß bie je gige Rrife bie schlimm fie seit August 1914 sei.

Frantreich möchte helfen.

Paris, 21. Sept. Finanzminifter Flandin erffärte nach einer Beiprechung mit Ministerprösident Laval, die Barijer Borfe werde ihre Operationen, wie er hoffe, möglichft normal abwideln. - Minifterprafibent Laval, ber übrigens auch mit bem englischen Boischaftsrat Camp. bell verhandelt hat, erklärte feinerfeits, daß er mit bem englischen Geschäftsträger in Fühlung gemesen fei. Die frangofifche Regierung fei über die Lage fortlaufend unterrichtet morben. Laval beftätigte, bag bie frangofiiche Regierung ber englischen fpontan ihre Silfe angeboten

Berliner Blättermelbungen.

Berlin, 21. Sept. Fast alle Abendblätter beschäftigen sich in ihren Leitartiteln mit den Borgangen in London. 3m "21 ben d" erörtert der frubere Reichefinangminifter Dr. Silferbing die Auswirfungen der Kreditfrise in England. Er fordert, daß die Bereinigten Staaten und Frankreich ihren bisber sorgsam gehüteten Goldschap jest aftiv, rudfichtstoe und in großem Musmage einsegen muffen, um ber Krebittrije Berr zu werben. Der Weg bes fofortigen Einsages von Gold fei ber einzige, ber die Krije rafd beheben tonne. Utopien von nationaler und interna-

taid) beheben könne. Utopien von nationaler und internationaler Instation seien ganz sinnkos.

Das "B. T." glaubt, daß die R is dwirkungen sur
Deutschland zunächt nicht allzu erhebtich zu sein icheinen,
weit wir seit den Juli-Ereignissen en kreditmirtschaftliches
Eigenleben sühren. Es sei anzunehmen, daß England sich in
den Schulz eines offenen oder stillen Woratoriums begeben
werde. Die ausländischen Gläubiger würden stillhalten
mülsen. Diesbezigsiche Berhandlungen scheinen schon in

Die "Borjengeitung" ift ber Unficht, daß in Eng-tand die Einstellung ber Goldzahlungen burch die Bant von England in hohem, vielleicht ausschlaggebendem Maße zu ber Erkenntnis beitragen werbe, daß die Auelte dieser neuen furchtbaren Sorge Kersailles, die Reparationspolitik und ganz besonders die Art sei, in der Frankreid, von diesen beiden Instrumenten zwecks Ausbau der französischen Macht zu Ungunsten Deutschlands und aller anderen Machte Gebrauch wache

Die "Deutsche Tageszeitung" spricht von ber "Enithronung des Goldes" und sieht in dem entschlössenen englischen Borgeben die Frage an Deutschland, ob es sich in einer vielsach bebentlicheren Lage den Lurus einer die Geschäfte unserer Kriegsgegner und Tributglaubiger besors genden Bischrung wie en fin heute babe noch länger erlaus genden Wahrung, wie es sie heute have, noch

Die "Deutsche Zeitung" fordert, daß Deutschland in Diesem Augenbild, wo die West von dem englischen Schritt überraicht sei, die Einstellung feiner Zahlungen verfunde. Benn das immer noch viel reichere England die Goldeinlöfung einstelle, fo zeigt bas, was Deutschland icon längit hatte tun muffen.

Golbstanbard ober nicht?

3m Bufammenhang mit ben letten Londoner Borgan-gen wird in manchen Kreifen Die Frage erörtert, ob es nicht auch für Deutschland zwedmäßig fei, nach bem Bei-fiepl Englands vom Goldstandard abzugeben. — Dazu wird pon unterrichteter beuticher Geite bemertt, bag bie engliichen Bahrungsmaßnahmen ja noch keineswegs eine en begültige Abkehr vom Goldstandard bedeuten. Die Riidfehr zu diesem System ist befanntlich in der englischen Deffentlichteit und Finanzwissenschaft in den letzen Jahren häufig frifisiert worden. Aber bisber liegt kein Beweis bafür vor, daß die grundfähliche Einstellung ber englischen Regierung sich irgendwie geandert habe. Schon daraus ergebe sich, daß Deutschland keine Beran-

lassung hat, eine Aenderung seiner Währungsverhältnise vorzunehmen. Dazu tommt noch, daß die internen wie die ausländischen Interessen, die Deutschland zum Festhalten des Goldstandards veranlassen, weiter bestehen.

Berliner Borje geichloffen.

Der Börsenvorstand macht bekannt: Mit Rücksicht auf die Schließung der Londoner Börse und anderer europäischer Börsen sindet eine Notiz von Wertpapieren, Devisen und Metallen an der Berliner Börse am Montag nicht statt. Der freie Handel in diesen Werten ist nicht zulässig: Devisenkurse werden in der Reichsbant sesseitett. — Auch die meisten ausländischen Börsen hatten Montag geschlossen.

Die deutschen Dzeanflieger gerettet

Sieben Tage trieb bas Fluggeng auf bem Dzean.

New York, 21. Cept. Der norwegifche Dampfer "Belmoira" fichtete heute morgen 80 Meilen von ber Rufte Reufundlands entfernt ein Flugzeugwrad. Der Dampfer steuerte fofort auf bas Wrad ju, auf bem brei Menfchen bauernb Gignale gaben. Gie murben auf ben Dampfer übernommen. Es handelt fich um bie beutichen Dzeanflieger, bie am 13. Gept. von Portugal aus jum Ozeanflug nach Amerifa abgeflogen waren. Die Blieger waren völlig erichopft. Daß die Flieger fich fo lange mit ihrem Landfluggeug über Baffer halten tonnten, ift bem Umftand ju verbanten, bag bie Junfersmafdine hohle Tragfladen befah, bie bas Fluggeng nicht untergeben liegen,

"Goldwährung außer Araft."

Es ift, als ob das wirtichaftliche Gefüge ber Rultur-Es ist, als ob das wirtschaftliche Gesuge der Kulturwelt, zum mindesten das Europas aus den Fugen gehen wollte: in der Nacht zum Montag wurde in London betanntgegeben, daß die englische Regierung "nach Zurateziehung der Bank von England" sich darüber klar geworden ist, "mit sosoriger Wirkung die Gold währung außer Kraft zu setzen". Ein Gesetzenwurst, der die Bank von England ermächtigt, die Einisdung der Banknoten in Gold einzustellen, ist dem Parlament am Montag zugeleitet und sosort in allen Lesungen erledigt worden.

Diese lanidaren Sätze enthalten eine wirkliche Sensation.

Dieje lapibaren Gage enthalten eine wirfliche Genfation, Diese lapidaren Sage enthalten eine wirkliche Senjakton, die in die Finangkontore aller Welt wie eine Bombe eingesichlagen hat. Eine Weltsensation ist es in unserer an Ueberraschungen und an aussehenerregenden Ereignissen wahrhaftig nicht armen Zeit!

En gland, das bisder stolz darauf war, zu den Mächten zu zählen, deren Währung unerschütterlich sest steht, lött seine Roten nicht mehr in Gold ein und beseitigt damit dass, was nach bisderigen internationalen Brauch die

bas, was nach bisherigem internationalen Brauch die Grundlage der Festigkeit seiner Währung gewesen ist. Was bedeutet das? Wir erinnern uns daran, daß am 4. August 1914 der damalige Bundesrat als eine der ersten wirts ichaftlichen Kriegsmahnahmen genau den gleichen Beschluß für Deutschluß. Denn von jenem Tage an datierte in Deutschluß. Denn von jenem Tage an datierte in Deutschlan die Inflation, die zunächst kann merklich, an der deutschen Währlichaft nagte, dann aber zum Zerstörer der deutschen Währung wurde, dem erst im Rovember 1923 Einhalt gestaten merden konnte. Erst zu diesem Zeitnunkt Einhalt geboten merden tonnte. Erft gu biefem Beitpuntt gelang es, eine neue Währung aufzubauen, die mit der alten nichts mehr zu tun hatte. Die Erinnerung an diese Dinge drüngt sich auf, wenn man jest die Nachrichten aus England lieft. Aber man muß sich schwer hüten, anzunehmen es musse seint genau so geden, wie damats in Leutstand. Ebensowenig wie die weltgeschichtlichen Borgunge sich schematisch wiederhoten, wederhott sich die Wilchen pfleger awar aus der Welchen glieger ausgeber Befchichte nicht viel aber doch immerbir Einiges zu ier-Geschichte nicht viel aber doch immerbir Einiges zu ier-nen. Und do vat die Zertwerung der fellheren deutschen Kährung durch die Inflat en die arberen Staaten und ee sweifellos nicht Biolfer menigliens foviel onseit fommen tatien merben, wie es bomols bei uns leis

Der gefommen ift. Die englische Finangfrije - und bas ift eine meitere Ba-rallele zu ben Dingen in Deutschland - hat ihre Urfache in genau ben gleichen Bortommniffen, die zu der deutschen Jahlungsfrife im Juli diefes Jahres führten: die ausländahtungstrife im Bult vieles angten Darleben und Kredite gaben, haben ihre Guthaben ganz plöglich zurückgezogen. Die englische Regierung gibt bekannt, daß seit Mitte Just über 200 Millionen Pfund, das sind also vier Milliarben Reichemart, an ausfandiichen Guihaben pam Londoner Blat weggezogen worden find. Diefen Un-forderungen ift man teilweise mit Silfe ber Bestande an Gold und fremden Geldsorien nachgekommen, teilweise mit Hille ber in Frankreich und Amerika eingeräumten Kredite. Aber selbst diese Kredite, die 80 Millionen Pfund, also über eineinhalb Milliarden Reichsmart, betragen ha ben, reichten schließlich nicht mehr aus, um die Anforderun-gen der ausländischen Gläubiger zu beden. So mußte es zu weitergehenden Entschlässen umd Beichlüssen kommen. In Deutschland, wo, wie bereits erwähnt, die Berhätinisse im Deutschland, wo, wie bereits erwähnt, die Berhatitile im Juli dieses Jahres ganz ähnlich lagen, hat man zu einer Zahlungssperre, zu Bantseiertagen usw. gegriffen, hat ein Berbot von Zahlungen nach dem Ausland erlassen und hat schließlich einen größeren Kredit für die Reichsbanf im Auslande erreicht und das berühmte "Stillhalteabkommen" abgeschlossen, das unsere Auslandgkäubiger zwingt, ihre Gelder und Kredite die März nächsten Jahres in Deutschland zu lassen. England hat sich zu einer weitergehenden Rahnahme entschlossen, indem es einsach die aus zu Dagnahme entichloffen, indem es einfach bie gange Bolbmahrung außer Rratt gefegt hat. Diefe Dagnahme ift gunachft nur als eine vorübergebenbe gedacht. Sie foll nach jechs Monaten wieder aufgehoben werben, b. h. es besteht die Absicht, daß England dann wieber jur Goldmahrung gurudtehren wird. Db biefe Abficht tatfachlich durchgeführt werben tann und wird, bleibt nafürlich abzumaffen. ABurbe fie auf Die Dauer befteben bleiben, fo mare es ein Ereignis von welthiftorifcher Be-Denn bie Goldmahrung murbe bann naturlich auch von anderen Staaten aufgegeben merben: bas Ende der Goldmahrung mare ba. Aber foweit find wir noch

Die gange Angelegenheit hat aber nicht nur eine wirt-Schaftspolitische, sondern auch eine allgemein-poli-tische Seite. Die Austandgläubiger, die ihre Gelder von England gurudgefordert haben, find por allem Frango. en. Frantreich fest damit nun auch England gegenüber mit jenem Spiel ein, bas es anderen europäischen Staaten gegenüber schon feit Monaten treibt. Es hat dadurch zunadift Defterreich ichmeren Schaben gugefügt (Bufammenbruch der Desterreichsischen Areditanstalt), hat dann Deutichtan in große Schwierigkeiten gebracht und beide Staaten zu dem Berzicht auf ihre Jollunionspläne gezwungen. Jeht ist England von Frankreich häuft sich das Gold an, weil Frankreich seinen Reichtum zu macht politieben Reichtungen macht politieben Reichtung um acht politieben Reichtung um acht politieben Reichtung um acht politieben gewonzie. tilden Zweden benügt. Es leiht ben übrigen europals fchen Staaten Geld, wenn und folange biefe nach ber fran-zösischen Pfeife tanzen. In dem Augenblid aber, ba die anderen Staaten Diefes Spiel nicht mehr mitmachen, gleht Frankreich seine Gelder zurück, wird der Goldhausen in Baris größer. Es ist wohl nicht zuletzt die Haltung Englands in der Frage der Abrüstungspolitik. die Frankreich veranlaßt hat, seine Guthaden auch aus England zurückzuziehen. England hat nun freisich nicht dadurch auf berentzielen. frangösischen Druck reagiert, daß es feine Bolitit nach den frangösischen Wünschen einrichtet, sondern es hat überrafchenderweise einfach die Goldwährung außer Kraft gelegt. Das ist nicht nur etwas Unerwartetes gewesen, sonbern auch etwas ganz Reues, das, wie wir bereits fagten, unter Umständen eine neue Epoche in der Geschichte der Beltwirtichaft einleiten fann.

Wan wird der weiteren Entwicklung dieser Dinge mit der allergrößten Spannung entgegensehen. Jest muß und wird sich zeigen, ob die Berknüpfung einer Bährung mit dem Besitz an Gold tanächlich nötig ist, oder ob man eine Bahrung auch stugen fann lediglich auf bas Bertrauen, das ber betreffende Staat genieht, auf feine wirtchaftlichen Werte und auf die gelamte Wirtlchaftstraft eines Boltes. Wäre das der Foll, dann würde Frankreich bald ohnmachtig auf feinem Goldhaufen figen ... Warfen

Rätselhafte Schiffserplofionen.

Reval. 21. Sept.

Das eftnifche Motorboot "Raru" (61 Regiftertonnen) explodierte aus bisher unbefanntem Grunde in der Rabe von Baltisch-Bort.

Dabei sanden fünf Mann der Besahung den Tod; der Kapitan wurde von einem schwedischen Dampser ausgesischt und nach Reval gebracht. Bon dort suhr der Kapitan mit dem Molorboot "Colon" zur hisseleistung an die Unglücksstelle. Kaum war das Boot dort angelangt, als es ebenfalls explodierte. Bei diefem Unfall tamen vier Mann, dar-unter der Kapitan der "Karu" ums Leben.

Ein weiterer Toter.

Bur Explosion wird noch mitgeteili, bag aufer ber Befahung noch ein Baffagier, ber ichwedische Schmugglerkönig Ralmberg, ums Leben tam. Somit find bei ben Explosionen insgesamt gehn Tote gu verzeichnen.

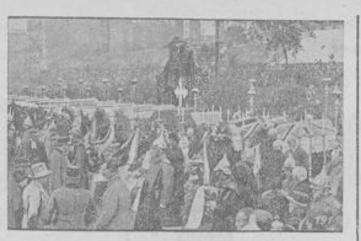
Zugenfammenflok.

Mehrere Tote und Bermundele.

Bufarelt, 21. Cept.

3witchen Plaeft i und Clobogia ftiefen zwei mit poller Geichwindigfeit fahrende Betroleumtantzuge gulam-

Bisher find fünf Eisenbahner als verlohlte Leichen ge-borgen worden. Man besurchtet, daß das Unglud noch wei-tere Opser gesordert hat. Ein hilfszug wurde an Ort und Stelle abgejandt



Beisetzung der Attentalsopfer von Bia Torbagy. Auf bem Bermego Gelb in Budapeft murden 28 Opfer ber Eifenbahntataftrophe von Bia Torbagy beigefest. Ein-riefige Menichenmenge mobnte ber einbrudsvollen Feier bet.

Lorales

Sochheim a. DR., ben 22. Geptember 1931

Berfonalien. Der hodm. Pfarter Berborn, Sochheim a. Mt. wurde zum Definitor bes Defanates Sochheim ernannt.

Daheim!

Rein, es war wirflich ein Commer bes Migvergnügens. Dem Bauersmann murbe vielerorts bie Ernte verregnet, bem Stabter murben bie Spagiergange und Ausfluge gu 2Basser. Im September gab es zwar noch ein paar schöne Tage, aber es war nichts von Dauer. Und nun herbstell es schon bedenslich. Wir siehen wieder daseim und haben uns wieder mit dem Ofen befreundet, bessen Zeit wieder ge-Tommen ift. Conft ftets vernachläffigt, ift er fett wieber ein wichtige: Gegenstand geworben. Man muß bereits einheizen und da verbreitet ber Ofen im Zimmer eine wohlige Marme, die einem die Unbilben dieses miftratenen Sommers vergessen lieh. Da sigt man nun hinter bem Fenster, sieht in ben graues Tag nub ist froh, baß man baheim ist. Und auf einnal, merkwürdig wie das tam, da bachte man baran, daß es boch eigentlich auch daheim ganz schon ist. Bon ben Banben grußen bie alten, wohlvertraufen Bilber freundlich herab. Man hat sie tausendmal gesehen, aber man wird ibces Anblides nicht überdruffig. Gie find gerabegu gute Freunde, um nicht gu fagen: Mitglieder ber Familie ge-worden. Der Schlag ber Uhr und ihr unausgesehtes Ild-Lad wolten wir nicht mehr miffen. In bem geruhigen Gang bes Uhrwerts atmet das Herz des Heims. Die Pulsichläge eiler und überhaften sich nicht, sie gehen gleichmäßig wie damals, als die Eltern sich zum Sebund fanden, als die Ainder famen und wie heute, da sie als Erwachsene durch dies Prante famen foreiten Die Uhren des Hause hehen nicht, sie has den Zeit und sind versähnlich ben Beit und find verfohnlich.

Ja, da braucht es nur ein Sandgriff nach einem Buch, nach dem Robiohörer, nach dem Photographicalbum — und ichen weiten sich die Wände aus zum Alpett des Lebens und des Raimes und eines zeitlosen Geschens.

-r. Serbitserien. Die Serbstferien der hiefigen Schule (Kartoffele und Weinleseferien) beginnen mit dem 19. Oft. und dauern über den Hochheimer Martt bis zum 10, Rov. Bis babin dürften wohl alle landlichen Arbeiten und auch Die Weinleje pollendet fein.

-r. Der verfloffene Conntag ftanb binfichtlich feiner Witterung icon gang im Zeichen bes Serbstes welche Jahreszeit nachsten Donnerslag auch aftronomisch ihren Anfang nimmt. Da jest an Sonntagen bie Weinberge und Baumgewannen geschlossen lind, so hat man an benzelben wenig Auswahl mehr an Spaziergängen und muß mit ben autobelebten Landstraßen vorlieb nehmen. Am Sonntag Radmittag fand bas große Berbstreiten bes bie-

figen Reitsportverein auf bem Reitplag am Stadiger innicht habe mit feinen febenswerten Darbietungen ein intereffet Publitum, woran fich ein Familienabend im "Kallet anichlog. (Bericht über Dieje Beranftaltung folgt in nad Bei Schwierig

*** Bitte eiwas mehr Rudficht . . ! Gar ju bei wirb im Gefprach mit Belannte auf ber Strafe verg Bugfteig, fie find vertieft in ihr wichtiges Gefprach und met che bon bier i ten nicht, bag andere bie Fahrbahn benügen muffen, als 3. Frember meiter zu tommen, fie fegen fo ihre Mitmenichen ethe für Connabent Gefahr aus, indem fie fie einfach auf bie Strafe gmind Gefahr aus, indem sie sie einfach auf die Strasse 311-11. Derartige Rüdsichtslosigseiten fallen noch weit mehr in Borhalten der Bahnhose, oder der Bahnsteige auf.
Rossern und Taschen bepacht steht da die liebe Tante. die 3.— 9 Mama, der Papa und das Töchterchen mit dem Hund bei 3.— 9 der Leine. Reichlich früh vor der Absahrt hat man bie Leine Reichlich früh vor der Absahrt hat man eingesunden um ja nicht ben Jug ju verlaumen und noch ein burch bie Worte por dem Abschiednehmen zu wechseln. Man moglicht breit, mogen boch die andern einen Bemachen. Webe bemjenigen ber in ber Gile an ein Roffe chen ftolit, ober gar barüber fällt, ober einem aus bem berudlichtigt ben einträchtigen Rreis einen fraftigen Rippenftof verif er wird mit entsprechenden Liebenswürdigfeiten bedacht. fie felbft bie Schuldigen find, wollen fie nicht ertennen.

*** Der Bertehr ber Behorben mit Comerhorigen. Reichsverband ber beutichen Schwerhorigenverbande ift 0 regt worben, baß bei Borlabungen von ichwerhbrigen Fionen por amtliche Stellen Dolmeticher herangezogen werd um eine zweiselsstreie Berständigung sicherzustellen. Der Reigarbeitsminister hat nun erflärt, daß es zwar nicht mößes, den Auregungen im vollen Umfange zu entsprechen, empsiehlt abet, auf eigene Kosten eine Person mit bringen, die bei den Berhandlungen eine wirsame gertebrebille zu bieten in der Land febrsbilfe gu bieten in ber Lage ift.

Betterbericht.

Gine pelare Stromung brachte ftarten Temperatuti gang. Eine Randftorung bes oftenropaifchen Tiefbrudgebi gieht nach Gudoften, die unfere Bitterung beftimmen mit Im Sodifdwarzwald ift fogar porubergebend Schneefall

Bettervorberjage: Gehr fuhl, zeitweise Regenschauer, beitanbig.

-r. Gin ichwerer Motorradunfall mit toblichem 90 gange ereignete fich am vergangenen Conntag Abend ber Widerer Strafe in ber Rabe unferer Stadt. Lieferauto mit Ausflüglern mar auf bem Beimmege ber Richtung Frantfurt a. M. begriffen und machte dem Lauer'ichen Saufe eine turge Raft. Sierbei wut Die hintere Rlappture heruntergelaffen, wodurch bas Schill licht und das Erkennungszeichen verdedt murden. D burch fuhr in ber Duntelheit ein Motorrad, mit ein noch jungen Chepaare aus Bommersheim bei Oberul i. I. befett, als es einem entgegentommenben Auto weichen wollte, in voller Sahrt auf ben Liefermagen modurch der herr und die Dame ichmere Berlegunt barontrugen, fodaf fie in bas biefige St. Elijabethen Ri fenhaus übersührt werben mugten. Der Besiger ber Arerparaturwertstätte Gebrüber heger, sorgte sogleich arzitiche Silfe und schleppte bas Motorrad zur Reparat ab. In der Racht von Conntag auf Montag ift Mann geftorben, mahrend Die Grau beim Rieberichreib dieses Berichtes die Besinnung noch nicht erlangt hatte Gerner erhielt am Samstag ein Wanderdursche an "Weihen Erde", Strafe nach Mainz, durch ein Rose rad einen Schlüselbeinbruch, sodaß er auch in das hiell krantenhaus aufgenommen werden muhte. — Desgleicht gerantenhaus aufgenommen werden muhte. — Desgleicht gerantenhaus aufgenommen werden muhte. wurde am Samstag gegen Mittag ein ortsfrember Mal am Mainger Tor burch einen Gerntransportwagen and fabren, jedoch nur leicht verlegt. Rach furger Erholust tonnte er feine Weiterreise sortseten. In allen brei Faße ift polizeitiche Ermittlung eingeleitet.

. Glaset in B, Schreibt: "Durch meine birsjährige Geben

Fener auf Schloß Erlan.

Roman von Bothar Brendenborf. Coppright by Greiner & Co., Berlin DB 6. (Rachbrud verboten.)

25, Fordebung.

"Ich finde nichts, bas mich in meinem Glauben an bie Echibeit bes Bilbes mantend machen tonnte," fagte er nach einer fleinen Weile, "es ware benn die wunder-bare Leuchttraft der Farben, die fast so aussehen, als wären sie erst vor wenig Tagen oder Wochen ausgetragen tporben.

Du wurdest fie genau fo leuchtend auf jebem Rembrandtichen Gemalbe finden, wenn man den Mut hatte, fie bon berufenen Sanben restaurieren gu laffen, ftatt in bem braunen Roft, ber bie meiften Schonheiten berbirgt, einen ihrer wefentlichften Borguge gu feben. Es ift also nichts anderes ba, bas dich ftugig macht - nichts gar nichts?"

"Gewiß nicht! Aber bu fragst, als hättest bu felbst prod) einen Bweifel. Sagteft bu benn nicht vorhin, bu feieft beiner Sache gang gewiß?"

Budwig Corbach griff fich mit beiben Sanben an bie Schläfen.

"Ach, ich weiß nicht mehr, was ich glaube und was ich nicht glaube. Da brinnen geht alles burcheinander. Bo fürchte, ich bin auf bem Buntte, ben Berftand gu

Dit ber Bartlichfeit eines liebevollen Sohnes legte hibert feinen Urm um ben Naden bes gebeugten Mannes.

"Du bift überarbeitet, Meifter! Es find die ftraflich migbanbelten Berben, bie fich enblich einmal auflehnen, um bich energisch gur Mube zu mahnen. Und bu wirst bie Mahnung nicht überhören — nicht wahr? Du wirst Frau Barnbal erffaren, bag bu ein paar Bochen ber Erbolung brauchft, ebe bu imftande bift, biefe anftrengen- bu, baf fie es ohne tiefen Rummer anseben tann, wie bu ben Restaurierungsarbeiten fortzusepen. Bei allem We- in übermenschlicher Arbeit beine Prafte gerreibst?"

bett bor bem ungervitchen Meifter bon Beiben - wenn seine Bilber ein Jahrhundert oder länger unbeachtet im Wintel gestanden haben, so mag die Wett sich in Gottes-namen noch einige weitere Monate gedulben, ehe sie sie in ihrem vollen Glanze auserstehen sieht."

Er hatte fehr einbringlich gesprochen, aber boch mit bem Bemilben, einen leichten, ichergenben Ton anguichlagen, ber Professor Corbach nicht erraten lassen sollte, wie sehnfüchtig er feit bem Beginn ihrer Unterhaltung auf bie Gelegenheit gewartet hatte, feine Bitte angubringen.

Und es ichien fast, als waren seine Borte nicht ohne Wirtung geblieben. Denn mehr zu fich felbst als zu hubert rebend, murmelte ber Prosessor vor sich fin:

"Ja Rube - Rube -! Und ein paar Wochen ju gewinnen - ab, es mare gut - mahrhaftig, es ware febr gut!"

"Es wird nicht nur fehr gut fein, fondern es ift einfach unumgänglich notwendig," fuhr ber junge Maler, burch seinen überraschenden Erfolg ermutigt, noch leb-hafter sort. "Und ich will dir einen Borschlag machen, Meister! Wir flüchten uns zusammen in einen ftissen, trau-lichen Gebirgswintel, ben ich noch bon früher ber in schöner Erinnerung habe. Du entsinnst dich vielleicht, baß ich bir bavon ergahlte; ein weltentlegenes Dorfchen mitten im bichten Sochwalbe, babin fich taum jemals ein Tourift periret, ein fleines, unberabries Barabies, bas -

Er tonnte nicht ausreben; benn Professor Corbach erhob abwehrend beibe Sanbe.

"Höre auf — quale mich nicht mit so versodenben Bisbern! Es kann nicht sein. Ich bin wie mit Sflaventetten an dieses Daus geschmiedet, bis meine Arbeit getan ist. Ich kann nicht sort — und ich will auch nicht — hörst du? — ich will nicht. Es ware unnüt, ein weiteres Bort barüber zu verlieren!"

Roch aber wollte fich Subert nicht geschlagen geben, "Und Margarete? Deutst bu gar nicht an fie? Meinst

Billft bu mid on meine Baterpflicht erinnern, Snabe? Wähnst du, daß erft iegendeiner fommen mußte, um mit zu sagen: dent an dein Kind? Wenn ich nicht an sie den und nur noch an sie, bei Gott, ich würde diese Onst auf andere Weise zu enden wissen! Aber da nun ihr Rame einmal genannt ist — deswegen war est werüber ich unter bier Augen mit bir reben wollte. Ich bin ein alte Mann und bin nicht mehr gefund. Es tann balb mit mit gu Enbe fein - fo ober fo. Und bann wird Margarell mutterfeelenallein bafteben, ohne Bermogen und ohne 210" gehörige, bie eine Berpflichtung hatten, für fie gu forge Es gibt feinen, beffen Schut ich fie bor meinem Enbe empfehlen tonnte - teinen außer birt Biffft bu ihr eis Freund fein, Subert, wenn ich nicht mehr unter best gebenben weite? Willft bu mir verfprechen, bafür 36 forgen, bag mein armes Bind nicht elend jugrunde gell in biefer falten, fühllofen, unbarmbergigen Welt?"

Geine Stimme bebte. Er fampfte erfichtlich nur # mit Muhe gegen die beiß auffteigenben Tranen. In tiefftet Seele ergriffen, faste hubert feine beiben Sanbe.

Bas für Gebanten sind bas, mein lieber, teure Meifter! Margarete wird noch filt lange Beit feines anderen Befchugers bedürfen; benn nicht nur auf gabri nein, auf Jahrgehnte folift bu ihr und mir erhalten bleiber Du felbst würdest diese schwarzen Besürchtungen balb genug überwunden haben, wenn du dich jest entschlieben könntest, junachst an dich und an die Wiederherstellung beiner Gefundheit gu benfen."

"Ich tue, was ich muß. Und wenn es Schlimmes is bas ich über mein Lind heraufbeschwöre, so habe ich ibs bamit boch vielleicht bas Schlimmere und bas Schlimmit eripart. Berlange feine andere Erflarung von mir, ben ich wurde sie dir nicht geben. Du bist noch in jenem glud-lichen Alter, ba man immer wähnt, ber herr seines Schidsals zu sein. Wenn bu meine Jahre erreicht hall, wirst bu lange ersannt baben, bas gabre erreicht sind wirft bu langft erfannt haben, bag wir es niemals find - niemals, zu feiner Stunde unjeres Lebens."

(Gartiebung folgt.)

erbracht, bal 1. Lebensm ber Frühe wi

at und Wiber

neu ingenier bi), porgescher Uhr. Eintri vieberholt bi Beren Blage Buniche ber auch Plate beitellungen u bis Donnerst

Sohten Beblit Bern Die Dep In Zeiten trlich erun mal wächst eten auch bo icherungsge! analvermos bere Finangly un's made j ober meni baher nie erungsger mbere in Geichaft in Sur Die B tung gemei Da Bramtenge! momen, im Lage ber обань дети Jm Saup m Beben Der Einfo lofigteit fi Stete. Dogu

rechterhaltu

en im In

horigen li

ber Mufre

nicht ver

und Bel

gunftige

Drittel be

Boransae

alislahres

ber Mb

the faum

tine Willb

fien wicher ben boch be mur ble laftestand mem ABer ichaft wi Gelde un Depreffior Mach ben

& das fei ment hat, igen Umie tilin übe logenannt ler in auf Jahre 1 Gortziehe Der 11 # 8 500 ' tapide 311 t hödifte genben er

Der Br ann, hal 3 Jahre 1 000 Che lohnungsei & Mehnlid agen bie art, Diefe htlichen (5 Million then boppe abalich Teit

oltti maftlid it Abnahr denn ber m Stadtock Angucht habe ich unseren Ortsbewohnern usw. kroß bes interestelle und Wider bes beutschen Seibenbaues ben vollen Be-"Kaisert erbracht, daß die Seidenraupenzucht in Deutschland mit utei Schwierigkeiten verbunden ist". (Bergleiche heutige

he vergische wurde ein junger Mann aus Rheinland in wird ern erstein mit Bergiftungserscheinungen aufgefunden und wird eine Aranfenauto hierher ins Kransenhaus eingeliefert. Als n. Und big gab er Liebeslummer an. Der Polizei ift es jedoch de auf de von hier in das Gefängnis nach Wiesbaden verbracht.

ach und malien, die von hier in das Gefängnis nach Weiesbaden berdracht. die amilien, die erhörigen erhöri aus bem at berücklichtigt werben konnten. Die Intendantur bittet daistoh verschaft, das auch Plätze von Parkett an auswärtigen Borverkaufsstelnnen. Dis Donnerstag, den 1. Oftober ds. Irs. entgegengenomdeigen.

Die Lage der Privatversicherung.

Behtes Beburinis nach Berficherungsichut. - Pramien bern bie Depreffion. - Befriedigenbe Gefcaftsergebniffe. Sonalvermogens reprafentieren. Run muß natürlich bie mperalutie Sete Finanglrise, die Deutschland seit Monaten erschüttert, efdrudgebie in nach jeden Wirtschaftszweig, se nach seiner Struttur immen wie ode: wenige: scharf in Mitseidenschaft ziehen. Es über-Schneefall fist baber nicht, wenn im ersten Halbjahr 1931 auch tas licherungsgewerbe einige Ausfälle zu verzeichnen bat, so inschauer, pubere in ber Rreditversicherung. Aber auch hier fonnte Geschäft im Rahmen bes vorsährigen gehalten werden. Gur die Beurteilung der Gesamtheit des Versicherungs-lichem Ar Beitstellung ber Allianz von Bedeutung. Dag Abend betragt ber Bramienrudgang in ber Gudpertrung gemessen an bem Borjahrsertrag weniger als fünf gent. Da bie Entwidlung ber Schabensfälle, die neben Prantengestoltung bas Geschäftsergebnis ausschlaggebend Ammen, im 1. Salbjahr nicht ungunftig gewesen ift, tann Lage ber beutichen Privatversicherung in ber Krise als Sans gefund und gefestigt darafterifiert werben.

Im Haupizweig ber beutschen Privatversicherung, nam-im Lebensversicherungsgeschäft, hat der Rud-la der Einkommen und die erschedende Steigerung ber Ar-Alsjigfeit sich weit weniger ausgewirft, als man es bestete. Dazu beigetragen hat wohl der Umitand, daß die trechterhaltung der Bersicherung gerade auch in schlechten den im Interesse ber Bersicherten und seiner Kamilienschörigen liegt und die Bersicherungsgesellischaften Sitse ber Anssechertsaltung ber Bersicherungen erfahrungsgeber und verlagen. In Einstang bamit sieht, dah Rudsund Beleihungen von Policen nirgends eine auch nur tent bebenkliche Sohe erreicht haben. Bervollständigt wird günstige Bild baburch, das der Neuzugang mindestens Drittel des Vorjader-Jugangs ausmachen dürfte. Borausgesehl also, das das Z. Halbjahr des laufenden haftsjaderes auch nur einigermoben dem erften ähnelt,

lte ber Abschluß ber beutschen Privatversicherung im Rrischt faum erheblich hinter 1930 zurachteiben. Daß bieses bige Wilde vorm bermögens bei ben Bermögensbeit wirdt wird, ist nicht zu befarchten, beobachte Gesellschaften bei ber Bermögensanlage gewohnters bei bei bell bellendere

ben boch besondere Sorgfalt. Gue die beutsche Boltswirtschaft ist dieser befriedigende Häftestand eines ihrer größten Zweige badurch von alleichem Wert, als die tonstant eingehenden Prantien in die eistsche und bort in dieser zurück flieben und bort in dieser Zeit Gelde und Kapitalmangels erheblich zur Ueberwindung Depreffion beitragen.

Welt und Leben.

Tlucht aus ber Grofftabt.

Rach den Mittellungen des Landesarbeitsamts BrandenA, das seit längerer Zeit vor einem Juzug nach Berlin
marnt bat, haben die wirtschaftlichen Berhältnisse einen
ligen Umschwung in der Zu- und Abwanderung hervorgeken. In der Zeit vom Januar dis Juni 1931 sind aus
tellen über 31000 Ein wohner fortgezogen. Dielogenannte Wanderungsverlust besindet sich gegenwärtig
über in aussteigender Linie. Diese Tendenz wird erst seit
Mahre 1930 seitgestellt, als zum ersten Male die Jahl
Törtziehenden die der Reuzuziehenden erreichte und überB. Der Ueberschust an "Auswanderern" betrug in diesem Der Ueberichuft an "Auswanderern" betrug in biefem et 8500 Personen. Bon 1920 bis 1929 wurde eine gum tapibe anfteigenbe - in ben einzelnen Jahren ichwan-- Zuwanderung nach ber Reichshauptstadt beobachtet. höchste Zahl wurde im Jahre 1925 mit 104 900 Ju-Benben erreicht.

Beiratsgiffer und Ronjunttur.

Der Prafibent bes Statistifden Reichsamts, Dr. Mageann, hat zu berechnen versucht, welche "Rapitalinvestierun-burch die Cheichließungen verantaßt werden. Er schäht durch die Cheichließungen verantagt werden. Er jadit Jahre der wirtschaftlichen Sochkonjunktur 1928 (bei wieden der Wirtschaftlichen Sochkonjunktur 1928 (bei wieden der Williamsen für neue Wohnen der Heinschen auf 3,25 Milliarden Mart, für Bohnungseinrichtungen auf drei Biertel Milliarden, Wäsche der Achnliches auf ein Drittel Milliarden, im ganzen der Williarden der Viele 4,5 Milliarden und die Albeite der Williarden entsprachen 1928 der Sälfte der übtlichen Eringenille der Bepolserung, durch sie wurden belichen Ersparnisse der Bevölkerung, durch sie wurden Millionen Erwerdstätige beschäftigt. Man kann hieraus den doppelten Soluh siehen: Einmal hängt die Heiratsballichtet und damit auch die Heiratsballigkeit von der Mildetitieren Consentur ab andererseits aber hat auch Attichaftlichen Konjunttur ab, andererseits aber hat auch Abnahme der Zahl der Seighließungen einen Niederscha der wirticaftlichen Konjunttur zur Folge.



In fodjender Lauge foblich verbrüht.

(:) Ruffelsheim. Der verheiratete 30 Jahre alte Schloffer und Kontrolleur Georg Wirth aus Raunheim war im Berdromraum ber Opelwerte damit beschüftigt, in einem Refel mit tochenber Lauge einen Korb mit Metallteilen abzuichwenten. Dabei glitt er auf bem naffen Boben aus und fturgte topfüber in ben Reffel. Gin Arbeitstollege fprang fofort herbei und jog ben Ungludlichen aus ber Lauge. Der Retter erlitt bei feinem Silfswert ichwere Berbrühungen an ben beiben Sanben und Unterarmen. Der Schloffer Birth murbe fofort ins Krantenhaus gebracht, wo er aber balb nach ber Einfieferung feinen ichweren Berlegungen erlag.

Ein Blugzeug abgefturgt. (:) Maing. Muf ber Buverläffigfeitsfahrt von Biesbaden tommend, hatten hier die beteiligten Flugzeuge zu landen. Beim Start auf dem Großen Sand seize in etwa 50 Meier Höhe über dem Gonsenheimer Wald der Motor eines Riemmftugzeuges aus. Der Bilot verfuchte von den Baumen weggutommen und die Landung auf bem Großen Sand wieder in Schleifen auszuführen. Sierbei ftieg ber rechte Flügel auf bem Boben auf und bas Flugzeug murbe völlig gertrummert. Die Infassen wurden leicht verlett.

(:) Darmfladt. (Einbrecher im Auto.) Un bem Manufatturwarengeschäft Mumenfeld in ber Schulftrage hoben Einbrecher eine Schausensterscheibe zertrümmert und von ben Auslagen etwa zehn Ballen Hercenstoffe und zwei dunkelgestreifte Hosen gestohlen. Die Einbrecher sind in einem Auto vor bas Geichaft gefahren, ichlugen Die Schaufenstericheibe ein und gogen die Stoffballen beraus.

(:) Difenbach. (Großfeuer.) Die Feuermehr murde nach ber Bidftrage gerufen, mo ein einstödiger Bau, ber als Beigbinderwertstatt biente, pollftändig in Flammen ftand. Das Dach mar bereits vernichtet. Das Feuer fand reiche Rahrung in den Farben und sonftigen Materialien. Die Feuerwehr befämpste den Brand mit zwei Schlauch-leitungen. Zwei angrenzende Gebäude, die ebenfalls gefährbet maren, tonnten burch bie angestrengte Tatigteit ber Behren geretiet merben.

(:) Offenbach. (Schwerer Unfall wegen eines Drachen 12 jahrigen Schüler war in der Rabe ber Auffahrt zur Fechenheimer Bruce ein Drachen in der Krone eines Baumes hangen geblieben. Der Junge fletterte auf den Baum, um den Drachen wieder zu bekom-men, rutichte aus und stürzte auf das eiferne Geländer. Mit schweren inneren Berletzungen wurde der Junge von einem vorübersahrenden Auto abtransportiert.

(:) Trebur, Mr. Groß Beran. (Ein Bentner Trauben von zwei Weinstoden! Ein hiefiger Einwoh-ner ernfete von zwei Stoden Amerikanerreben nicht meni-ger als einen Zentner Trauben. Das ist eine wirkliche Re-

(:) Bidenbad. (Ein freder Mustanber.) Gin bausierender Chinese fam in eine biefige Bäcerei. Er ging durch den Laden in das Schlafzimmer, wo der Bäcerei meister frant zu Bett lag. Anscheinend verstand er nur wenig Deutsch, oder wollte die Sprache nicht verstehen, seinenfalls leistete er der Ausschlafzim forzugehen keine Bolge, die ihm der Kranke einen Schlag mit dem Siod verstehen. Der Chinese eine darqui zur Bürgermeisterei, befam fette. Der Chinese ging Darauf gur Burgermeisterei, betam aber bort nicht recht. Um Sich ju rachen, brang er erneut in bas Schlafzimmer bes Bodermeisters ein. Als er tatlich werden wollte fprang die Frau Des Badermeifters und sine zweite Frau binzu und schütteten dem zudringlichen Men-ichen einen Rübel Wasser über den Kopf. Auf telesoniche Benachrichtigung erschien die Polizei und schob den Burichen zum Bahnhof ab.

(:) Mainz. (Unberechtigter Bezug von Bohl-fabrtsunterftügung.) Eine Arbeiterfamilie aus Mainz hatte in der Zeit von Oftober 1930 bis Juli 1931 in betrügerifcher Weife städtische Wohlfahrtsgelber bezogen, obwohl ber Mann als Bauarbeiter einen hoben Lohn hatte und in Arbeit ftanb. Die Boblfahrtogelber vertrant ber Arbeiter, g. T. verlor er fie auch beim Spiel. Das Gericht verurteilte ben Chemann gu brei, die Chefrau gu zwei Monaten Gefängnis.

(:) Mijen. (Schwerer Unfall.) In das Kreistrantenhaus wurde ber Sohn eines Karruffelbefigers in bedent-lichem Zustand eingeliefert. Muf ber abicoffigen Stroße bei Schornsheim mar einer von brei Raruffelmagen infolge des Regens ins Rutschen getommen, der junge Mann wollte den Wagen zum Stehen bringen und geriet dabei zwischen zwei Wagen. Dabei erlitt er schwere Bauchquetschungen und Darmzerreifzung.

(:) Friedberg. (Schadenfeuerin ber Betterau.) Die bis oben voll gefüllte Scheune bes Gemeinderechners Sprengel in Reichsheim i. W. ist ein Raub der Flammen geworden. Die Ermittlungen der Gendarmerie nach der Ursache des Brandes sind noch im Gange.

:: Marburg. (Spinale Rinderlahmung. Be-gen Erfrankung an fpinaler Rinderlahmung wurden aus dem Dorfe Sterzhaufen bei Marburg drei Kinder in die hiefige Minit gebracht.

:: Walded. (Selbstmordversuch aus Furcht vor Strafe.) Ein Lehrling, der wegen Obstdiebstahls von seinem Meister gestraft worden war, versuchte aus Furcht vor weiterer Strase, sich im Edersee zu ertränken. Er konnte sedoch von Lusssüglern zurückgehalten werden, wehrte sich dagegen aber so energisch, daß er schließlich gefellelt merben mußte.

Beil fie Gegner des Bolfsenticheids waren.

:: Camberg. Die Einwohner Cambergs wurden durch mehrere Detonationen aufgeschreckt. An einem Fenster des Psarrhauses sowie an der Dienstwohnung des Amisgerichtsrats Ruppel waren Explosioförper zur Entzündung gebracht worden, wodurch eine Anzahl Fensterscheiben zertrümmert wurde. Die Staatsanwalischaft nahm sosort die Explosioforper zusammen wit der Langen Ermittlungen auf. Es ift nunmehr zusammen mit ber Lanbestriminalpolizei gelungen, ben Tater festgunehmen. Es bandelt fich um einen 20 jahrigen jungen Mann aus Camberg. Der Tater gibt an, er habe die Sat ausgeführt, um gegen den Pfarrer und ben Amtsgerichterat, die Begner bes Bolfventicheibs maren, gu bemonftrieren.

Todesfturg im Steinbruch.

:: Dillenburg. Im nahen Breitscheid geriet ber Land-wirt Kolb, als er auf sein Feld gehen wollte, zu nahe an einen Steinbruch, so daß er an dem Hangrand ausrutichte und die hoben Gelfenwand hinunterfturgte. Muf ber Beuchfohle blieb er tot liegen.

:: Franffurt a. M. (Für 6000 Mart Raud. maren gefioblen.) In der Bodenheimerftraße murbe ein ichwerer Einbruch veriibt. Cinoteder brangen bort in ein bekanntes Zigarrengeschäft durch Sprengen der Laben-ein wir ein und erbeuteten große Mengen Nauchwaren, die einen Wert von nicht weniger als 6000 Mark repräsen-

:: Frantfurt a. M. (Gerrentofes Beld.) Ede Rothichild-Gilnthersburg-Allee fand ein Mann ein Badden Gelbicheine (einige hundert Mart). Bisher hat fich ber Berflerer noch nicht gemeibet. Much is bisher bei ber Kriminalpolizei feine Angeige eingegangen. 2im nachften Tage fanb emand in der Jahnftrage eine Brieftafche mit fiber 200 RM Bargelb. Auch in biefem Falle hat fich ber Beichabigte bisher noch nicht gemelbet.

:: Bleibenftadt. (Der faliche Finangbeamte.) Der faliche Finangbeamte, beffen Auftreien in einigen Rhein. gauorten mir ichon melbeten, bat nun bas Felb feiner be-trügerischer Tätigkeit nach bem Untertaunustreis verlegt. Es gelang ihm hier, einem Einwohner Gelb abzuichwindeln. Bis jest konnte er noch nicht gefaßt werden, doch ift man

dem Gauner auf ber Spur.

:: Schlüchtern. (Auto fturat eine Boichung hinab.) Zwijchen Steinau und Salmunfter geriet ein Schlüchterner Bersonenwagen beim Bersuch, einen von ihm fahrenden Laftwagen gu überholen, baburch ine Schleubern, baf er gu fpat einen entgegentommenden Liefermagen gewahrte. Der Fahrer versuchte zu bremsen, wodet der Bersonenwagen sich überschlug und die Baldböschung hinabstürzte. Die zwei Insassen flogen aus dem Wagen heraus
und sandeten ohne Berlehung im Baldgrund, wahrend die Karosserie des Autos samt Steuer und Scheiben in Trüm-

:: Obeindorf, Kr. Wehlar. (Ungetreuer Bost-ftelleninhaber.) Der 65 jährige hiefige Gast- und Landwirt 3. Claes, der seit 1929 die Poststelle innehatte, wurde im Commer be. 30. friftlos aus feinem Dienftverhälinis entlaffen, und gegen ihn ein Strafperfahren einge-leitet. Bon bem Erweiterten Schöffengericht murbe er megen Urkundenfälschung. Unterschlagung und Berbrechens im Umt zu einer Zuchthausstrase von einem Jahr und zu einer Geldstrase von 150 Mark verurteilt.

Ein Eisenbahnatientäter gesaht?

Aber er leugnet noch.

Budapeft, 21. Sept.

In der Untersuchung wegen des Eisenbahnverbrechens bei Bia Torbagy hatte eine Bauersfrau namens Julia Habli bei ber Polizei angegeben, fle ware zugegen gewesen als brei manner, von denen der eine ihr bekannt ware die höllenmaschine auf ben Bia Torbagger Biabutt getegt

Die Polizei hal auf Grund der Angaben der Habti den stellungstofen neuner Toth in der Rähe von Budapest verhaftet. Toth leugnet, mit dem Berbrechen elwas zu lun gehabt zu haben. Die Habti verharrt jedoch dei ihrer Ausfage, daß Toth mit zwei anderen Männern, die ihr unbefaunt seien und nur deutsch gesprochen hätten, das Berorechen verübt habe. den verübt habe.

Neues aus aller Welt.

Der photographierte Mildpanifder. Das Gericht in Memmingen verurfeilte ben Landwirt Seubuch von Dberbinnwang wegen fortgesetzter Unterschlagung und Vergehens gegen das Lebensmittelgesetzt 120 Mart Geldstrase. Der Angellagte batte die Milch seines Rachdarn, die er zur Kässtüde mitnahm, wiederholt dadurch gesälscht, daß er ihr 10 Liter entnahm und dafür Wasser nachsalte. Der Rachdar tam auf den Einfall, den Pantscher bei seiner Tätigkeit zu photographieren, und so waren auf dem Richterisch der hübsche Bilder zu sehen, die den ganzen Vorgang genau sestgehalten haben.

Eine Tonwarensabeit niedergebrannt. In der Nacht brach in der Chamotte- und Tonwarensabrit Bauer u. Co. in Schwarzenselben genaben des gewaltigen Vrandes nur das naheliegende Wohnhaus schühen. Die Entstehungsursache des Brandes ilt nicht besannt.

ift nicht befannt.

Flucht um jeden Preis. In der Rabe des wolhnnischen Stadichens Rorec versuchten 15 aus dem Sowjetgebiet tommende bewaffnete Zivilisten die polnische Grenze zu überschmiende bewaffiete Jiviligen die politigie Grenze ja noers schieften. Russische Grenzwächter stellten sich ihnen entgegen, und es tam zu einer Schieherei, in beren Berlauf brei Flüchtlinge, barunter eine Frau, erschossen wurden. Die übrigen gelangten auf polnisches Gebiet und ließen sich hier von ben polnischen Grenzbeamten entwoffnen. Sie gaben an, bei fie fich mit allen Spitteln die Flucht aus dem Somiele baß fie fich mit allen Mitteln bie Flucht aus bem Gowjetgebiet hatten erzwingen wollen.

Erbbeben in ben Bereinigten Staaten, Aus Indianapolis, Cincinnati und anderen Stabten Indianas und Ohios werden ausgedehnte Erdbeben gemelbet, nennenswerter Schaben icheint jeboch nicht angerichtet zu fein. In vielen Stabten flüchtete die Bevöllerung auf die Stragen, ba fie eine Explosion als Ursache ber Erschütterungen mutmaßte.

biefe Onal the Mame n ein alter d mit mir

n, Mnabe?

hörigen }

ogen merb

nicht möge

ntiprechen. Berjon mit

rtjame gie

g Abend & Stadt.

beimwege

d machte

erbei mur das Salul

, mit ein

ei Oberul

n Auto

erwagens Berlenum ethen St

er der Me

logleich r Steparal

itag ift ederichreibe

rat batte

ein wood

Deogleibe

mber Mall

wagen ange drei Falles

Sauptlehilf hrige Geiber

rben.

Der Reif

Margarete ohne 210 au forgen nem Ende du ihr ein unter den bafür au runde geh t?"

In tiefster

ger, teures geit feines auf Jahre, en bleiben. n balb ge herstellung

immes if be ich ihnt Schlimmfte mir, beines err feines ceicht baß, emals find

folgt.)

Muttermord.

18 jähriger ermordet feine Mutter und feine beiden Gefdwifter.

Görlig, 21. Gept.

In der Racht ftellte fich der 18 fahrige Muhlenbesigers-john Georg Alein aus Troitschendorf, Rreis Gorlig, ber Gorliger Ariminalpolizei mit ber Gelbitbezichtigung, feine Mutter und feine beiden Gefchwifter, einen neun Jahre alten Anaben und ein neunjähriges Madden, ein Zwillingspaar, mit der Urt erichlagen zu haben. Die polizeilichen Nachforschungen ergaben die Richtig-keit der Selbstbezichtigung. Die Mutter des Täters wurde in der Saube, der Knabe im Reller und das Mädchen auf bem hausboden erichtagen aufgefunden.

Bei einem Cofaltermin gab der Morder flein eine Schilderung feiner entfehlichen Bluttat, aus der hervorgeht, daß Klein die Tat nicht im Uffett begangen hat. Klein hat feiner im Bett liegenden Mutter mehrere Schläge mit dem hammer verseht und die sich wehrende mit einer Uxt erschlagen. Mit einem Brotmesser hat er im Keller seinen neunsährigen Bruder erstochen. Seine Schwester, die sich vor dem Mörder auf den Boden gestüchtet hatte, hat er gegewürgt und das schwächliche Kind, als es noch Lebenszeichen von sich gab, ebenfalls mit der Urt erichtagen. Am Morgen nach der Tat hat der Mörder in aller Ruhe die Aundichaft bedient, ift dann mit ber Ware nach Görlig gefahren und hat eine Zeche von 70 Mark gemacht. Er suhr dann nach Oresden und will auf der Rücksahrt einen Selbstmordversuch unternommen haben. Nach seiner Ungabe hat er fich vor einen Jug geworfen, doch fei dieser mit einem Schienenräumer verfeben gewefen, fo daß feine Absiicht vereitelt wurde. Ueber die Grunde ber Tat ift man noch nicht im Alaren.

Mannheimer Grofbiehmartt bom 21. Gebtember: 3n folge der jüdischen Zeiertage fand fein offizieller Großvieh-und Köldermarkt statt. Der Schwei nem arkt verlief bei einem Auftrieb von 2446 Tieren mittelmäßig. Fleisch-schweine lagen ein klein wenig sesten als in der Borwoche und wurden zu 59 die 61 Pfennig gehandelt. Schwere

und wurden zu 50 bis 61 Pjennig gehandelt. Sawere vollsleischige und Fettschweine waren gesucht, so daß dis 64 Pjennig angesegt werden mußten.
Franksurter Schlachtriehmarkt vom 21. September: Infolge des hohen sudischen Feieriages sand am Montag nur der Schweinemarkt statt. Aufgetrieben waren 6003 Schweine, Preise wurden bezahlt pro 50 Kilogramm Ledendgewicht in Reichsmark: 53 dis 56, 53 dis 56, 50 dis 54,

Rarfornher Edlachtviehmartt bom 21. Gebtem 'r: Auftrieb: 39 Ochien, 49 Buffen, 20 Rabe, 143 Farien, 105 Rafber, 1181 Schweine. Begablt wurden pro 50 Kilogramm Raiber, 1184 Schweine, Bezahlt wurden pro 50 kilogramm Lebentgewicht in Reichsmarf: Ochfen 41 bis 45, 39 bis 41, 38 bis 39, 36 bis 38, 34 bis 36, 33 bis 34; Bullen 34 bis 35, 31 bis 32, 30 bis 31, 27 bis 30; Rabe 25 bis 34, 17 bis 25, 15 bis 17; Farfen 42 bis 48, 34 bis 40; Raiber —, 52 bis 54, 49 bis 52, 45 bis 49, 33 bis 38; Edweine 57 bis 59, 59 bis 61, 60 bis 63, 59 bis 61, 55 bis 58, 47 bis 51.

München, 22. Gept. Der Gebeime Sofrat Littmann von ber Baufirma Seilmann u. Littmann AG. Munden-Berlin ift im 70. Lebensjahr gestorben. Littmann hat u. a. in Munden bas Bringregententheater, Die Ghad-Galerie, bas Sofbrauhaus, bas Berlagsgebanbe ber Renesten Rachrichten, bas Runftlertheater und bas Schauspielhaus, ferner bas beutiche Rationaltheater in Beimar und bas Schilltheater in Charlottenburg gebaut.

3m Wilben Raifer abgefturgt.

Manden, 22. Sept. Nach einer Melbung ber Rettungsitelle Rufftein sind die 22jahrigen Münchener Bergsteiger Arthur Spillner und Jasob Hoefle an der Nordwand des Predigsstuhl im Wilden Kaiser abgest urzt. Spillner wurde getotet, Hoefle mußte mit schweren Berleijungen in des Prontenbaus Lufstein einerliefent werden. in bas Rrantenhaus Rufftein eingeliefert werben.

Rundfunt-Programme.

Frantinet a. Dt. und Raffel (Gubweftfunt).

Jeden Werftag wiederkehrende Programmummern: 5.5! Wettermeldung, Morgengymnastt I, 6,30 Morgengymnastt II; 6.55 Weiterbericht; 7 Frühlanzert; 7.55 Wasserstands-melbungen; 12 Zeitangabe, Wirtschaftsmelbungen; 12.05 Schallplatten: 12.40 Nachrichten; 12.55 Namener Zeitzeichen; 13 Schellplatten, Fortschung; 13.50 Nachrichten; 14 Werbe-lonzert; 14.40 Giesener Wetterbericht; 15.05, 17, 18.30 und 19.30 Birtichaftsmelbungen; 17.05 Radmittagstongert,

Dienstag, 22. Geptember: 15 Mochenicau bes Frant furter Sausfrauenvereins; 15.05 (Bon Dunden) Stunde ber Hausfrau; 18.40 "Reise durch deutsches Land am Vittoria-Gee (Dit-Africa)", Bortrag; 19.05 "Das Schaffen des Künst-lers", Bortrag; 19.45 Wettsingen; 20.30 Moralische Ge-spräche; 21.15 Studien-Konzert; 22.15 Zeitbericht; 22.55 Rach-

Mittwoch, 23. Geptember: 15.15 Stunde ber Jugend; 17.30 Gine balbe Stunde altere Tangmufit; 18 Sandharmonifalonzert; 18.40 "Rirchliche Einheitsbestrebungen", Bortrag; 19.05 "Franenemanzipation im Orient", Borfrag; 19.45 Buni-Robarcti; 21 Joseph-Handn-Ronzert; 22.15 Nachrichten; 22.35 Zigennermufif.

Donnereing, 24. September: 15.30 Stunde ber Jugend; 18.40 Zeiffragen; 19 "Der Reoffasisismus in ber Musit", Gespräch; 19.45 Die brei Optimiten; 20.30 Die Betteloper, bunter Abend; 22.15 Rachrichten; 22.30 Brieffasten; 23 Tangmustt.

Freiteg, 25. September: 15.20 Eine Biertelftunde Deutsiche Reichspoft; 18.40 "Frang Schober", Bortrag; 19.35 Merztevortrag; 19.46 Unterhaltungsfonzert; 21 Romodie ber Eiferlucht, Schwant; 22.15 Rachrichten; 22.35 Tangmufit.

Samstag, 26. September: 15.15 Stunde ber Jugend; 18.40 "Der alabemijche Rachwuchs", Gefprach; 19.15 Spanifcher Sprachunterricht; 19.45 Rurmberger Rammerquarteit fur Bithermufff; 20.30 Luftiger Abend; 22.15 Rachrichten; 22.50

Bekanntmachung des Stadt Kochfreim am Mal

Mittwoch, den 28. September 1931 vorm. 8-11 gelangen an der Stadtfaffe hier die Kleinrentner ftugungen für Monat Geptember 1931 gur Ausgab Sochheim a. M., ben 21. Geptember 1931

Der Magijtrat: Solo

Betr. bas Feuerlojdmejen.

Muf Grund ber SS 5 und 6 ber Berordnung ub Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Lande pom 20. September 1867 und der §§ 143 und 144 bei seine Die allgemeine Landesverwaltung von Juni 1883 (Ges. S. S. 195) sowie der Berordnung. Bermögensstrafen und Bugen vom 6. Februar 1924 ber 1924 bei Bl. S. 44) wird unter Zustimmung bes Magistrat ben Polizeibegirt Sochheim a. M. nachstehende Pe perordnung erlaffen:

Die männlichen Einwohner des Bolizeibegirts heim a. M. find jum Feuerloichdienft in dem, it Ditsstatut Sochheim a. M., betr. bas Feuerloichmefel 30. April 1907 bezeichneten Umfange verpflichtet. Bei Ubungen, wie im Brandfalle haben bie Di

ber Teuerwehr fich punttlich einzufinden und ben 2 nungen ihrer Buhrer begw. der Ortspoligei Fold in. - Rette

gen gur Anwendung fommen, mit Geldftrafe bis B tung auf g Rm. ober mit entiprechender Saft bestraft. § 3

Dieje Polizeiverordnung tritt mit bem Tage Beröffentlichung in Kraft; gleichzeitig tritt die Poverordnung vom 13. Februar 1908 außer Kraft.

Sochheim a. M., den 15. Juli 1930 Die Polizeiverwaltung geg. Argbad ber tann erft

Borftebenbe Boligeiverordnung erhalt mit bem 1 tober 1931 gemäß § 76 bes Polizeiverwaltungege! Die Dev vom 1, Juni 1931, an Stelle bes bisherigen Mortle Behung von nachstehenden Inhalt:

"Bur jeden Sall ber Richtbefolgung biefer Bolge" ordnung wird hiermit die Testfetjung eines Zwangest in bohe bis ju 50 Mart, im Richtbeitreibungsfalle Testfetjung von Zwangshaft bis zu einer Woche angebre

Sochheim a. M., ben 17. September 1931

Die Polizeiverwaltung Schlol

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Georg Treber

sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank den barmherzigen Schwestern, sowie den Beamten und Mitarbeitern der Keramischen Werke und der Jahresklasse 1876, sowie der werten Nachbarschaft und für die vielen Kranzund Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterliebenen Frau Klara Treber u. Kinder

Hochheim, den 21. Sept. 1931

Berfteigerung

Weingut Gallo wird am Mittwoch, den 30. Gept. 1931 8 Uhr abends im Gafthaus jur Roje folgende Weinberge mit Ernte und unter (gunftigen Bedingungen) freiwillig

Marin Tra		
1.	Steinern Rreuz	11,83 ar
2.	Daubhaus	7,12 ar
3.	Reichestal	18,77 ar
4.	Untere Wiener	5,75 ar
5.	Weit	16,44 ar
6.	Rüffelsfielmer	22,20 ar
7.	Hüßnerberg	9,15 ar
8.	Hüßnerberg	7,54 ar
9.	Heuberg	13,58 ar
10.	Sommerfieil	6,07 ar
11.	Sommerfieil	12,05 ar
12.	Ropf	23,74 ar
		Dr. jur. Doeffe



Unterstütt Eure Lofalpresse!

Reinigen Sie Ihr Blut! Dr. Buileb's Blutreinigungstee "Malkur" ist das Beste.

ବବବର**ିବର**ବର Reue und gebraucht

für Wein u. Apfelmein Bu billigen Preifen Martin Bijtor, Sochheim! Jahnieberlage, Rellereiatl

gien Beratgoft i deutiden gend., Schliehl, 22 Wein-gle (Beg. Dresben). leichte Bucht für Alle, agle, Rinte, Rudp. gehr verbient merben, Ein-Afte 0001 nacholle 21 ni nan Durch Ceibenraupengucht

DIOD

spias

Ein Angebot für Sie!

Eiche, schw., volle Arb Schrank mit Innen-Sp 180 cm, Waschtisch echtem weißen Marns und Spiegelaufsatz komplett:

MAINZ Augustinerstraße 54 Hummer

at nicht me fundnote be and unverri ben Englani

haitsprattite

ett tradition

Coldfeife in

eng ber eng Hen Bodje landard, die Bant von E tthöht, eine ! ang ungewöhr Borgeber th am Sa dinungen v gur No Bitfdjen (9 hin, baf

ergebe mn bles it Die M hs Monat England eine ae aber die Be liederherges Tage. Der porquege dis der gele ba geig asbehnung tr Schwier ann, ba bie

m lft. Neb andern, no ma 14 300 5 teid, das en Reichen De Goldde tr beutscher onen Reid beiben olen mit t 10 min

Mien Inan

eutschland bren woll ogs alle Me me II m g orgenomm treiors die orifieren fi it:ungeme enti? Die biblieben! Als die

riertigt w ing nicht, Usnahme thte gerr Beg zeigte, un. Die horo nesmegs Bren Bune

thr das cophe bes ind mir! Bie fef Sauper nu

nan es, mi han es pol then erheb stojeni be Martten m